

## **Einladung zum Pressegespräch**

### **Widerspruch gegen Baugenehmigung Gasometer eingelegt**

Der BUND Berlin e.V. und Denk mal an Berlin e.V. laden Sie herzlich ein zum Pressegespräch am

**Montag, 20. Juni um 11.30 Uhr  
in die Geschäftsstelle von Denk mal an Berlin e.V.  
Kantstr. 106, 10627 Berlin**

Der BUND Berlin e.V. hatte gegen die vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg am 5. November 2021 erteilte Baugenehmigung für den 2. Bauabschnitt der Gasometer-Bebauung im Dezember fristgerecht Widerspruch eingelegt. Nach erfolgter Akteneinsicht hat er diesen vor Kurzem juristisch begründet.

Das Ziel des vom Umweltrechtsanwalt Thorsten Deppner im Auftrag des BUND geführten Widerspruchsverfahrens ist, die Baugenehmigung für den 2. Bauabschnitt vollständig aufzuheben, jedenfalls aber eine Bebauung des Gasometers oberhalb von 57m über dem Gelände (= drittoberster Gasometerring) zu verhindern. Im Erfolgsfall müssten die bereits begonnenen Bauarbeiten gestoppt werden und ggf. ein Rückbau erfolgen.

Das Bezirksamt hatte die Baugenehmigung auf Grundlage einer sog. "Planreifeerklärung" noch vor Verabschiedung des zugrundeliegenden Bebauungsplans erteilt. So kann Bauherren ein Baubeginn ermöglicht werden, ohne dass der zugrundeliegende - nicht verabschiedete - Bebauungsplan vorab gerichtlich überprüft werden könnte.

Nach Einschätzung von BUND Berlin e.V. und Denk mal an Berlin e.V. handelt es sich bei diesem Vorgehen um ein bewusstes Aushebeln der Rechte der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit dem umstrittenen Bauvorhaben.

Wir möchten Sie darüber informieren, mit welchen Argumenten das Bauvorhaben noch zu stoppen wäre, welche Aussichten dafür bestehen und warum der BUND als Umweltverband diesen Widerspruch eingelegt hat.

#### **Im Gespräch:**

**Tilman Heuser, BUND Berlin e.V.  
RA Thorsten Deppner  
Elisabeth Ziemer, Denk mal an Berlin e.V.  
Ulf Heitmann, BI Gasometer retten**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



**Denk mal an Berlin**  
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER DENKMALPFLEGE

